2018/251
öffentlich

LEONBERG

Dezernat B
Beteiligungsmanagement

Bezugsvorlagen:

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Finanz- und Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	15.11.2018	Ö
Gemeinderat (Entscheidung)	20.11.2018	Ö

LEO Energie GmbH & Co. KG und LEO Energie Verwaltungs GmbH
- Wirtschaftsplan 2019
- Bestellung eines Jahresabschlussprüfers

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat erteilt dem Vertreter der Stadt Leonberg in der Gesellschafterversammlung der LEO Energie GmbH & Co. KG das Mandat, in der Gesellschafterversammlung wie folgt abzustimmen:

1. Dem Wirtschaftsplan der LEO Energie GmbH & Co. KG sowie dem darin enthaltenen Erfolgsplan der LEO Energie Verwaltungs GmbH für das Wirtschaftsjahr 2019 wird zugestimmt.

2. Mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2018 der LEO Energie GmbH & Co. KG und der LEO Energie Verwaltungs GmbH wird die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, zum Gesamtpauschalpreis von 4.680,-- EUR zzgl. von Auslagen (Maximalbetrag von 8 % des Nettohonorars) und zzgl. der Umsatzsteuer beauftragt.

Zusammenfassung des Sachverhalts

Die Gesellschafterversammlung der LEO Energie GmbH & Co. KG beschließt unter anderem nach den gesellschaftsvertraglichen Regelungen über die Wirtschaftspläne der Gesellschaften sowie die Bestellung eines Jahresabschlussprüfers. Dem Vertreter der Stadt Leonberg in der Gesellschafterversammlung ist vom Gemeinderat ein entsprechendes Mandat zur Abstimmung zu erteilen.

Ziele der Maßnahme

Vorbereitung der Gesellschafterversammlung.

Sachverhalt/Sachstand

Der Aufsichtsrat der LEO Energie GmbH & Co. KG hat in seiner Sitzung am 07.11.2018 folgende Beschlüsse als Empfehlungen an die Gesellschafterversammlung gefasst:

1. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, dem Wirtschaftsplan der LEO Energie GmbH & Co. KG sowie dem darin enthaltenen Erfolgsplan der LEO Energie Verwaltungs GmbH für das Wirtschaftsjahr 2019 zuzustimmen.

2. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2018 der LEO Energie GmbH &Co. KG und der LEO Energie Verwaltungs GmbH die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, zum Gesamtpauschalpreis von 4.680,-- EUR zzgl. von Auslagen(Maximalbetrag von 8 % des Nettohonorars) und zzgl. der Umsatzsteuer zu beauftragen.

Dem Vertreter der Stadt Leonberg in der Gesellschafterversammlung ist ein entsprechendes Mandat zur Abstimmung zu erteilen. Vertreter der Stadt Leonberg ist der Oberbürgermeister.

Zu Ziff. 1:

Die Geschäftsführung hat die Wirtschaftspläne für das Wirtschaftsjahr 2019 für die LEO Energie GmbH & Co. KG und die LEO Energie Verwaltungs GmbH erstellt. Der Aufsichtsrat hat der Gesellschafterversammlung in seiner Sitzung am 07.11.2018 die Zustimmung zu den Wirtschaftsplänen empfohlen.

Auf den in der Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2018 wird verwiesen.

Zu Ziff. 2:

Gemäß § 19 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags der LEO Energie GmbH & Co. KG und § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags der LEO Energie Verwaltungs GmbH ist der jeweilige Jahresabschluss durch den von der Gesellschafterversammlung bestellten Abschlussprüfer zu prüfen. Gemäß § 10 Abs. 5 des Gesellschaftsvertrags der KG spricht der Aufsichtsrat gegenüber der Gesellschafterversammlung eine Empfehlung für die Bestellung der Abschlussprüfer aus. Gemäß § 10 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags der GmbH wählt die Gesellschafterversammlung den Abschlussprüfer. Abschlussprüfer kann nur ein Wirtschaftsprüfer oder eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sein.

Die Baker Tilly GmbH & Co. KG hat bereits die Jahresabschlüsse der Gesellschaften für die Geschäftsjahre 2016 und 2017 geprüft. Der angebotene Pauschalpreis wurde gegenüber dem Preis für das vorangegangene Geschäftsjahr unter Berücksichtigung einer Honoraranpassung von 2% erhöht. Die für die Auftragsdurchführung verantwortlichen Wirtschaftsprüfer werden weiterhin Herr WP/StB Matthias Appel und Herr WP/StB Daniel Deutsch sein.

Weiteres Vorgehen

Unverzüglich nach der Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung eingeholt.

Alternativen zum Beschlussvorschlag

Keine.

Dr. Ulrich Vonderheid
Erster Bürgermeister

Martin G. Kaufmann
Oberbürgermeister

Anlage/n

1	8_2018_Anlage 1 Wirtschaftsplan 2018-2023 LEO_final

Hochrechnung 2018

Wirtschaftsplan 2019 – 2023

LEO Energie GmbH & Co. KG

24.10.2018

LEO ENERGIE

Inhaltsübersicht

1 Vorbericht 3

1.1 Allgemeine Vorbemerkungen 3

1.2 Prämissen des Wirtschaftsplanes 2019-2023 4

2 Bilanz 5

2.1 Bilanz Gesamt 5

2.2 Bilanz Strom 6

2.3 Bilanz Gas 8

3 Erfolgsplan 10

3.1 Erfolgsplan Gesamt 10

3.2 Erfolgsplan Strom 11

3.3 Erfolgsplan Gas 13

3.4 Erfolgsplan Verwaltungs GmbH 15

4 Kennzahlen 16

4.1 Kennzahlen Gesamt 16

4.2 Kennzahlen Strom 17

4.3 Kennzahlen Gas 18

5 Cash-Flow-Rechnung 19

5.1 Cash-Flow-Rechnung Gesamt 19

5.2 Cash-Flow-Rechnung Strom 20

5.3 Cash-Flow-Rechnung Gas 21

5.4 Vermögensplan 22

6 Investitionsplan 23

6.1 Sparte Strom 23

6.2 Sparte Gas 23

7 Darlehensübersicht **25**

7.1 Sparte Strom 25

7.2 Sparte Gas 26

8 Stellenplan **27**

1 Vorbericht

1.1 Allgemeine Vorbemerkungen

Die LEO Energie GmbH & Co. KG hat mit der Gründung der Gesellschaft im Juli 2012 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen. Die Gesellschafter sind die Stadt Leonberg und die Netze BW GmbH.

Sparte Strom

Die LEO Energie GmbH & Co. KG verpachtet das Stromnetz seit dem 01.07.2012 an die Netze BW GmbH. Der abgeschlossene Pachtvertrag (Fixpachtmodell) sieht eine Laufzeit von 20 ½ Jahren bis zum 31.12.2032 vor. Für die Verpachtung erhält die Gesellschaft ein jährliches Pachtentgelt. Rückwirkend ab 2016 wurde das Fixpachtmodell auf ein dynamisches Pachtmodell umgestellt.

Die Pachtberechnung wurde erstmalig auf Basis der Eröffnungsbilanz der Verpächterin erstellt. Die Abschlagszahlungen erfolgen monatlich.

Den Planzahlen für Investitionen liegen konkrete Netzmaßnahmen und verschiedene Maßnahmen im Zuge der Weiterentwicklung der Gesellschaft zugrunde. Zudem wurden pauschale Positionen auf Basis von Erfahrungs- und Vergangenheitswerten in die Budgetplanung aufgenommen. Die Planansätze wurden der Geschäftsführung durch die Planer und Projektierenden der Netze BW GmbH vorgestellt und durchgesprochen.

Sparte Gas

Die LEO Energie GmbH & Co. KG verpachtet (Fixpachtmodell) das Gasnetz seit dem 01.01.2013 an die Netze BW GmbH. Der abgeschlossene Pachtvertrag sieht eine Laufzeit von 20 Jahren bis zum 31.12.2032 vor. Rückwirkend ab 2016 wurde das Fixpachtmodell auf ein dynamisches Pachtmodell umgestellt.

Die Pachtberechnung wurde erstmalig auf Basis der Eröffnungsbilanz der Verpächterin erstellt. Die Abschlagszahlungen erfolgen monatlich.

Den Planzahlen für Investitionen liegen konkrete Netzmaßnahmen und verschiedene Maßnahmen im Zuge der Weiterentwicklung der Gesellschaft zugrunde. Zudem wurden pauschale Positionen auf Basis von Erfahrungs- und Vergangenheitswerten in die Budgetplanung aufgenommen. Die Planansätze wurden der Geschäftsführung durch die Planer und Projektierenden der Netze BW GmbH vorgestellt und durchgesprochen.

1.2 Prämissen des Wirtschaftsplanes 2019-2023

Der Wirtschaftsplan besteht aus einer Bilanz, einem Erfolgsplan (gesamthaft und je Sparte), einer Cash-Flow-Rechnung, einem Vermögensplan, einem Investitionsplan (je Sparte), verschiedenen kalkulatorischen und handelsrechtlichen Kennzahlen sowie einer Darlehens- und einer Stellenübersicht. Im Rahmen des Wirtschaftsplans können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Um die Planung aus regulatorischen Aspekten optimal auszugestalten, wurden nachfolgende Prämissen für die Erstellung des Wirtschaftsplans angesetzt:

- Umlaufvermögen: Da die Regulierungsbehörde keinerlei Umlaufvermögen anerkennt, wird dieses im Zuge einer regulatorisch optimalen Ausgestaltung der Bilanz auf einen Betrag, der lediglich noch die Steuererstattungsansprüche betrifft, reduziert. Der Kassenbestand wird als rechnerische Residualgröße in der Position des aktiven Verrechnungskontos ausgewiesen und ergibt sich aus den übrigen geplanten Prämissen.

- Eigenkapital: Der Jahresüberschuss wird im Eigenkapital bilanziert. Zudem wird der Spartenausgleich zwischen den Sparten Strom und Gas im Eigenkapital bilanziert. Dadurch entfallen bilanzielle Korrekturposten, welche sich pachtmindernd im Abzugskapital auswirken.

- Rückstellungen: Da Rückstellungen dem Abzugskapital zuzuordnen sind, wirken diese pachtmindernd. Aus diesem Grund wurden, außer den notwendigen Rückstellungen für Prüfungskosten des Jahresabschlusses und Gewerbesteuerrückstellungen, keine Rückstellungen eingeplant.

- Die am 17. September 2016 in Kraft getretene Novellierung der Anreizregulierungsverordnung wurde im Hinblick auf die Pacht (Gas ab 2018; Strom ab 2019) im vorliegenden Wirtschaftsplan berücksichtigt, d. h. Anpassungen in der Pachtberechnungssystematik sind erfolgt.

- Für die Planjahre 2019-2023 sind die positiven Effekte der Übergangsregelung nach § 34 Abs. 5 ARegV in den sonstigen Umsatzerlösen berücksichtigt.

- Die Auswirkungen der Mittelwertberechnung gemäß des BGH-Urteil (EnVR 42-14 vom 10.11.2015) wurden einmalig in der Hochrechnung 2018 verarbeitet.

- Die von der Bundesnetzagentur (BNetzA) im Oktober 2016 festgelegten Eigenkapitalzinssätze für die 3. Regulierungsperiode wurden im Wirtschaftsplan angesetzt.

Die Umsetzungsverantwortung der aufgeführten Prämissen des Wirtschaftsplans liegt bei der Geschäftsführung der LEO Energie GmbH & Co. KG.

2 Bilanz

2.1 Bilanz Gesamt

Gesamt HGB Gesamtbilanz in TEUR Aktiva	IST 2017	Hochrechnung 2018	Planungszeitraum 2019	2020	2021	2022	2023
Immaterielle Vermögensgegenstände							
Sachanlagevermögen	21.888	22.869	23.209	23.465	23.700	23.689	23.541
Finanzanlagen	55	55	55	55	55	55	55
Anlagevermögen	21.943	22.924	23.264	23.520	23.755	23.744	23.596
Umlaufvermögen	32	32	32	32	32	32	32
aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0	0	0
aktive latente Steuern	0	0	0	0	0	0	0
aktives Verrechnungskonto 31.12.							
Summe Kasse inkl. Verrechnungskonto	311	0	0	0	0	0	0
Summe Aktiva	**22.286**	**22.956**	**23.296**	**23.553**	**23.787**	**23.776**	**23.628**

Gesamt HGB Gesamtbilanz in TEUR Passiva	IST 2017 0	Hochrechnung 2018 0	Planungszeitraum 2019 0	2020 0	2021 0	2022 0	2023 0
Eigenkapital							
gezeichnetes Kapital							
Kapitalrücklage/Kommanditkapital	7.905	8.105	8.025	8.025	8.025	8.025	8.025
Gewinnrücklage							
Gewinn/Verlustvortrag	632	671	498	332	398	385	367
Gutschrift an Gesellschafter (KG)							
+ Jahresüberschuss	671	498	332	398	385	367	385
- Ausschüttung	-632	-671	-498	-332	-398	-385	-367
Spartenverrechnung							
Eigenkapital	8.576	8.603	8.357	8.423	8.410	8.392	8.410
Ertragszuschüsse	3.785	3.707	3.707	3.606	3.525	3.463	3.403
Rückstellungen	4	4	4	4	4	4	5
unverzinsliche Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0	0
verzinsliche Verbindlichkeiten	9.610	9.610	9.610	9.610	9.610	9.610	9.610
passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0	0	0
passive latente Steuern	310	290	269	248	228	207	186
pass. Verrechnungskonto (Fremdkapital)		742	1.348	1.661	2.010	2.099	2.013
Summe Passiva	**22.286**	**22.956**	**23.296**	**23.553**	**23.787**	**23.776**	**23.628**

Die Gesamtbilanz für die Sparten Strom und Gas weist im Planjahr 2019 eine **Bilanzsumme von rd. 23.296 TEUR** aus.
Die Finanzanlagen betreffen die Beteiligung der GmbH & Co. KG an der Verwaltungs GmbH.
In 2018 wird eine Bareinlage i. H. v. 200 T€ in die Kapitalrücklage zur Erstellung einer Masterplanung „Breitbandausbau“ aufgenommen.

2.2 Bilanz Strom

Strom HGB Gesamtbilanz in TEUR Aktiva	IST Hochrechnung 2017	 2018	Planungszeitraum 2019	 2020	 2021	 2022	 2023
Sachanlagevermögen	11.934	12.531	12.808	13.041	13.282	13.296	13.192
Finanzanlagen	28	28	28	28	28	28	28
Anlagevermögen	11.962	12.559	12.836	13.069	13.309	13.323	13.220
Umlaufvermögen	18	18	18	18	18	18	18
aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0	0	0
aktive latente Steuern	0	0	0	0	0	0	0
aktives Verrechnungskonto 31.12.							
Summe Kasse inkl. Verrechnungskonto	176	0	0	0	0	0	0
Summe Aktiva	**12.155**	**12.576**	**12.853**	**13.086**	**13.327**	**13.341**	**13.237**

Strom HGB Gesamtbilanz in TEUR Passiva	IST Hochrechnung 2017	 2018	Planungszeitraum 2019	 2020	 2021	 2022	 2023
Eigenkapital							
gezeichnetes Kapital							
Kapitalrücklage/Kommanditkapital	4.045	4.145	4.105	4.105	4.105	4.105	4.105
Gewinnrücklage							
Gewinn/Verlustvortrag	308	370	283	171	211	212	202
Gutschrift an Gesellschafter (KG)							
+ Jahresüberschuss	370	283	171	211	212	202	190
- Ausschüttung	-308	-370	-283	-171	-211	-212	-202
Spartenverrechnung	191						26
Eigenkapital	4.606	4.428	4.276	4.316	4.317	4.307	4.320
Ertragszuschüsse	2.478	2.405	2.359	2.215	2.094	1.995	1.903
Rückstellungen	2	2	2	2	3	3	3
unverzinsliche Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0	0
verzinsliche Verbindlichkeiten	4.894	4.894	4.894	4.894	4.894	4.894	4.894
passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0	0	0
passive latente Steuern	175	164	152	140	129	117	105
pass. Verrechnungskonto (Fremdkapital)		684	1.170	1.520	1.892	2.026	2.013
Summe Passiva	**12.155**	**12.576**	**12.853**	**13.086**	**13.327**	**13.341**	**13.237**

Das Bestands-**Sachanlagevermögen** wurde im Zuge der Investitionsplanung um die prognostizierten Neu-Investitionen im Planungszeitraum fortgeschrieben. Für die Hochrechnung 2018 wurden ca. 1.356 TEUR an Investitionen angesetzt, dieser Wert wurde aus der Investitionshochrechnung 2018 vom 23.10.2018 entnommen. Da die geplanten Neu-Investitionen über den gesamten Planungszeitraum (außer in 2023) über den geplanten Abschreibungen liegen, steigt das Sachanlagevermögen stetig (außer in 2023) an.

Da die Regulierungsbehörde keinerlei **Umlaufvermögen** anerkennt, wird dieses im Zuge einer regulatorisch optimalen Ausgestaltung der Bilanz auf einen Betrag der lediglich noch die Steuererstattungsansprüche betrifft reduziert. Der Kassenbestand ist als Residual- bzw. Bilanzausgleichsgröße angesetzt und wird unter Position des aktiven Verrechnungskontos ausgewiesen. Aufgrund des hohen Investitionsvolumens dieser Sparte wird innerhalb des Planungszeitraums 2018 - 2023 kein Kassenbestand ausgewiesen.

Innerhalb der Bilanzposition des **Eigenkapitals** sind neben dem gezeichneten Kapital sowie der Kapitalrücklage der zu erwartende Jahresüberschuss sowie der Ausgleich zwischen den beiden Sparten bilanziert. Vermindert wird diese Position um den Ausschüttungsbetrag des jeweiligen Vorjahres. In 2018 wird eine Bareinlage i. H. v. 100 T€ in die Kapitalrücklage zur Erstellung einer Masterplanung „Breitbandausbau“ aufgenommen.

Die empfangenen **Ertragszuschüsse** setzen sich aus Bestands-Zuschüssen sowie Neu-Zuschüssen zusammen.

Da **Rückstellungen** dem Abzugskapital zuzuordnen sind, wirken diese pachtmindernd. Aus diesem Grund wurden, außer den notwendigen Rückstellungen für Prüfungskosten des Jahresabschlusses und Gewerbesteuerrückstellungen, keine Rückstellungen eingeplant.

Die **verzinslichen Verbindlichkeiten** umfassen das Darlehen, welches ohne Tilgung abgeschlossen wurde.

Latente Steuern resultieren aus Unterschieden in den Wertansätzen von Vermögensgegenständen in der Handelsbilanz und in der Steuerbilanz die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen. Diese Unterschiede sind durch die Einbringung durch die Netze BW entstanden, da die steuerlichen Buchwerte in Höhe des Anteils der Netze BW (49%) fortgeführt werden, handelsrechtlich aber auf den RAB aufgestockt wurden.

Aufgrund des geplanten Investitionsvolumens in der Sparte Strom entsteht ab 2018 ein Liquiditätsbedarf, welcher in der Position des **passiven Verrechnungskontos** ausgewiesen wird. Der Liquiditätsbedarf besteht trotz Spartenverrechnung. Der erforderliche Ausgleich dieses Finanzierungsbedarfs wurde mit einer Fremdkapitalaufnahme zu einem Zinssatz von 1,5 % eingeplant. In Abhängigkeit der kalkulatorischen EK-Quote kann auch über eine Kapitalerhöhung durch die Gesellschafter nachgedacht werden.

2.3 Bilanz Gas

Gas HGB Gesamtbilanz in TEUR Aktiva	IST 2017	Hochrechnung 2018	Planungszeitraum 2019	2020	2021	2022	2023
Immaterielle Vermögensgegenstände							
Sachanlagevermögen	9.954	10.338	10.400	10.424	10.419	10.393	10.348
Finanzanlagen	28	28	28	28	28	28	28
Anlagevermögen	9.981	10.365	10.428	10.451	10.446	10.420	10.376
Umlaufvermögen	15	15	15	15	15	15	15
aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0	0	0
aktive latente Steuern	0	0	0	0	0	0	0
aktives Verrechnungskonto 31.12.							
Summe Kasse inkl. Verrechnungskonto	135	0	0	0	0	0	0
Summe Aktiva	**10.131**	**10.380**	**10.443**	**10.466**	**10.461**	**10.435**	**10.390**

Gas HGB Gesamtbilanz in TEUR Passiva	IST 2017	Hochrechnung 2018	Planungszeitraum 2019	2020	2021	2022	2023
Eigenkapital							
gezeichnetes Kapital							
Kapitalrücklage/Kommanditkapital	3.861	3.961	3.921	3.921	3.921	3.921	3.921
Gewinnrücklage Gewinn/Verlustvortrag Gutschrift an Gesellschafter (KG)	323	301	215	160	187	173	165
+ Jahresüberschuss	301	215	160	187	173	165	195
- Ausschüttung	-323	-301	-215	-160	-187	-173	-165
Spartenverrechnung	-191						-26
Eigenkapital	3.970	4.175	4.081	4.108	4.094	4.086	4.090
Ertragszuschüsse	1.307	1.302	1.348	1.391	1.431	1.467	1.501
Rückstellungen	2	2	2	2	2	2	2
unverzinsliche Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0	0
verzinsliche Verbindlichkeiten	4.717	4.717	4.717	4.717	4.717	4.717	4.717
passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0	0	0
passive latente Steuern	135	126	117	108	99	90	81
pass. Verrechnungskonto (Fremdkapital)		58	178	141	119	74	
Summe Passiva	**10.131**	**10.380**	**10.443**	**10.466**	**10.461**	**10.435**	**10.390**

Das Bestands-**Sachanlagevermögen** wurde im Zuge der Investitionsplanung um die prognostizierten Neu-Investitionen im Planungszeitraum fortgeschrieben. Für die Hochrechnung 2018 wurden ca. 916 TEUR an Investitionen angesetzt, dieser Wert wurde aus der Investitionshochrechnung 2018 vom 23.10.2018 entnommen. Da die geplanten Neu-

Investitionen in 2018 - 2020 über den geplanten Abschreibungen liegen, steigt in diesem Zeitraum das Sachanlagevermögen an. In 2021 – 2023 verhält es sich anders herum.

Da die Regulierungsbehörde keinerlei **Umlaufvermögen** anerkennt, wird dieses im Zuge einer regulatorisch optimalen Ausgestaltung der Bilanz auf einen Betrag der lediglich noch die Steuererstattungsansprüche betrifft reduziert. Der Kassenbestand ist als Residual- bzw. Bilanzausgleichsgröße angesetzt und wird unter Position des aktiven Verrechnungskontos ausgewiesen.

Analog zur Sparte Strom ist innerhalb der Bilanzposition des **Eigenkapitals** zusätzlich zur Kapitalrücklage der zu erwartende Jahresüberschuss der Sparte Gas bilanziert, welcher im jeweiligen Folgejahr an die Gesellschafter ausgeschüttet wird. Zudem ist die Spartenverrechnung ersichtlich. In 2018 wird eine Bareinlage i. H. v. 100 T€ in die Kapitalrücklage zur Erstellung einer Masterplanung „Breitbandausbau“ aufgenommen.

Die empfangenen **Ertragszuschüsse** setzen sich aus Bestands-Zuschüssen sowie Neu-Zuschüssen zusammen.

Da **Rückstellungen** dem Abzugskapital zuzuordnen sind, wirken diese pachtmindernd. Aus diesem Grund wurden, außer den notwendigen Rückstellungen für Prüfungskosten des Jahresabschlusses und Gewerbesteuerrückstellungen, keine Rückstellungen eingeplant.

Die **verzinslichen Verbindlichkeiten** umfassen das Darlehen, welches ohne Tilgung abgeschlossen wurde.

Latente Steuern resultieren aus Unterschieden in den Wertansätzen von Vermögens-gegenständen in der Handelsbilanz und in der Steuerbilanz die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen. Diese Unterschiede sind durch die Einbringung durch die Netze BW entstanden, da die steuerlichen Buchwerte in Höhe des Anteils der Netze BW (49%) fortgeführt werden, handelsrechtlich aber auf den RAB aufgestockt wurden.

Die Investitionen der Sparte Gas können über den gesamten Planungszeitraum (außer 2023) nicht durch eigene Liquidität bedient werden. Somit wird zusätzliche Liquidität eingestellt die über das passive Verrechnungskonto weitere Verbindlichkeiten aufbaut. Hierfür wird ein Zinssatz von 1,5 % angesetzt. In Abhängigkeit der kalkulatorischen EK-Quote kann auch über eine Kapitalerhöhung durch die Gesellschafter nachgedacht werden.

3 Erfolgsplan

3.1 Erfolgsplan Gesamt

Gesamt GuV in TEUR	IST 2017	Hochrechnung 2018	Planungszeitraum 2019	2020	2021	2022	2023
Umsatzerlöse	2.476	2.241	2.212	2.256	2.294	2.318	2.376
davon Pachtzahlungen	2.076	1.860	1.824	1.884	1.942	1.985	2.045
davon Erträge aus Auflösung von Ertragszuschüssen	428	403	388	371	351	332	330
davon periodenfremde Erlöse aus Netzverpachtung (UE)	-28	-41					
davon sonstige Umsatzerlöse		19	1	1	1	1	1
+ Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
+ aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
+ sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
- Materialaufwand	0	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0
- sonstiger betrieblicher Aufwand	-55	-47	-132	-50	-50	-51	-52
- Abschreibung nach HGB	-1.239	-1.291	-1.349	-1.393	-1.440	-1.481	-1.518
EBIT	**1.182**	**904**	**731**	**814**	**804**	**786**	**807**
+ Zinsertrag	1	7	0	0	0	0	0
- Zinsaufwand	-361	-367	-377	-384	-389	-392	-392
EBT	**821**	**544**	**355**	**430**	**415**	**394**	**415**
Berechnung KG	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Ertrag nach sonstigen Steuern	**821**	**544**	**355**	**430**	**415**	**394**	**415**
- Gewerbesteuer	-139	-67	-43	-53	-51	-48	-51
- Weiterbelastete anrechenb.Kapitalertragsteuer	7						
- Periodenfremder Aufwand Steuern v.Einkommen u.Ertr	-38						
- latente Steuern	21	21	21	21	21	21	21
Ertrag nach Steuern	**671**	**498**	**332**	**398**	**385**	**367**	**385**
Ausschüttungsfähiges Ergebnis	**671**	**498**	**412**	**398**	**385**	**367**	**385**
davon NETZ	329	244	202	195	189	180	189
davon Kommune	342	254	210	203	196	187	196

Der Gesamt-Erfolgsplan weist im Plan-Jahr 2019 einen geplanten **Jahresüberschuss** in Höhe von 332 TEUR aus, das Ergebnis vor Steuern (EBT) wird in Höhe von 355 TEUR erwartet. Das ausschüttungsfähige Ergebnis 2019 bildet die Entnahme aus der Kapitalrücklage für die „Masterplanung Breitband“ i. H. v. 80 TEUR ab.

Die Gesamt-Ergebnisplanung setzt sich aus den Erfolgsplanungen der Sparte Strom und der Sparte Gas zusammen, welche im Folgenden detailliert erläutert werden.

Gesamthaft sind **sonstige betriebliche Aufwendungen** i. H. v. 132 TEUR für beide Sparten geplant, welche im Wesentlichen folgende Einzelpositionen enthalten:

- Masterplan Breitband 80 TEUR
- Fremdleistung für Verwaltung & Vertrieb:
  (kfm. Dienstleistungen) 20 TEUR
- Externe Beratungskosten (Steuerberater): 5 TEUR
- Prüfungskosten Jahresabschluss: 4 TEUR
- Versicherungskosten: 6 TEUR
- Aufwandsersatz GmbH 5 TEUR

3.2 Erfolgsplan Strom

Strom	IST	Hochrechnung	Planungszeitraum				
GuV in TEUR	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Umsatzerlöse	1.399	1.280	1.246	1.277	1.312	1.336	1.350
davon Pachtzahlungen	1.108	1.025	982	1.031	1.090	1.136	1.156
davon Erträge aus Auflösung von Ertragszuschüssen	300	278	263	245	221	198	193
davon periodenfremde Erlöse aus Netzverpachtung (UE)	-9	-42					
davon sonstige Umsatzerlöse		19	1	1	1	1	1
+ Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
+ aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
+ sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
- Materialaufwand	0	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0
- sonstiger betrieblicher Aufwand	-32	-27	-75	-28	-29	-30	-30
- Abschreibung nach HGB	-728	-759	-791	-817	-845	-876	-904
EBIT	**639**	**494**	**380**	**432**	**438**	**431**	**418**
+ Zinsertrag	0	5	0	0	0	0	0
- Zinsaufwand	-184	-190	-198	-205	-210	-214	-215
EBT	**455**	**309**	**182**	**227**	**228**	**217**	**203**
	0	0	0	0	0	0	0
Berechnung KG	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Ertrag nach sonstigen Steuern	**455**	**309**	**182**	**227**	**228**	**217**	**203**
- Gewerbesteuer	-79	-38	-22	-28	-28	-27	-25
- Weiterbelastete anrechenb.Kapitalertragsteuer	4						
- Periodenfremder Aufwand Steuern v.Einkommen u.Ertr	-22						
- latente Steuern	12	12	12	12	12	12	12
Ertrag nach Steuern	**370**	**283**	**171**	**211**	**212**	**202**	**190**
davon NETZ	181	139	84	103	104	99	93
davon Kommune	189	144	87	108	108	103	97

Die **Umsatzerlöse** in 2019 i. H. v. 1.246 TEUR bestehen aus den Pachtzahlungen (982 TEUR) sowie den Erträgen aus der Auflösung von Ertragszuschüssen (263 T€). Die Höhe der Pachtzahlungen werden anhand der pachtbeeinflussenden Parameter aus der geplanten Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung simuliert. Innerhalb des Planungszeitraumes ist von weitgehend stabilen Pachtzahlungen auszugehen, welche sich zwischen 982 TEUR und 1.156 TEUR bewegen. Die Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen sinken im Planungszeitraum auf Grund der Umstellung auf die kalkulatorische Auflösungssystematik ab.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** setzen sich aus mehreren Einzelpositionen zusammen, welche auf die Sparten Strom und Gas aufgeteilt werden.

Die Position **Abschreibungen** auf Sachanlagen ist mit einem geplanten Wertansatz in 2019 von 791 TEUR ein wesentlicher Werttreiber der Erfolgsrechnung der Sparte Strom. Dieser Ansatz setzt sich aus den Abschreibungen auf Bestandsanlagen sowie den Abschreibungen auf Neuanlagen zusammen. Durch die Kumulation der Abschreibungen auf Neuanlagen ist mit steigenden Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen zu rechnen.

Ein zweiter zentraler Werttreiber des Erfolgsplans ist die Position der **Zinsen**. Diese Aufwandsposition wird durch die vertraglich vereinbarten Zinszahlungen i. H. v. 179 T€ des bestehenden Darlehens verursacht. Zudem sind ab 2018 Zinsen für die zusätzliche Fremdkapitalaufnahme, die aus der Cash-Flow-Rechnung ersichtlich ist, abgebildet.

Die **Steuer** wurde unter vereinfachten Annahmen ermittelt.

Der Erfolgsplan der Sparte Strom weist für das Planjahr 2019 einen **Jahresüberschuss** in Höhe von 171 TEUR aus.

3.3 Erfolgsplan Gas

Gas	IST	Hochrechnung	Planungszeitraum				
GuV in TEUR	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Umsatzerlöse	1.077	962	966	980	982	983	1.026
davon Pachtzahlungen	967	835	842	853	852	849	889
davon Erträge aus Auflösung von Ertragszuschüssen	128	125	124	127	130	133	137
davon periodenfremde Erlöse aus Netzverpachtung (UE)	-18	1					
davon sonstige Umsatzerlöse							
+ Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
+ aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
+ sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
- Materialaufwand	0	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0
- sonstiger betrieblicher Aufwand	-23	-20	-57	-21	-21	-21	-22
- Abschreibung nach HGB	-511	-532	-558	-577	-595	-606	-614
EBIT	**542**	**410**	**351**	**382**	**366**	**356**	**389**
+ Zinsertrag	0	2	0	0	0	0	0
- Zinsaufwand	-177	-177	-178	-179	-179	-178	-177
EBT	**366**	**235**	**173**	**203**	**187**	**178**	**212**
Berechnung KG							
Ertrag nach sonstigen Steuern	**366**	**235**	**173**	**203**	**187**	**178**	**212**
- Gewerbesteuer	-61	-29	-21	-25	-23	-22	-26
- Weiterbelastete anrechenb.Kapitalertragsteuer	3						
- Periodenfremder Aufwand Steuern v.Einkommen u.Ertr	-17						
- latente Steuern	9	9	9	9	9	9	9
Ertrag nach Steuern	**301**	**215**	**160**	**187**	**173**	**165**	**195**
davon NETZ	147	105	79	92	85	81	96
davon Kommune	153	109	82	95	88	84	100

Die geplanten **Umsatzerlöse** der Sparte Gas betragen im Jahr 2019 966 TEUR und ergeben sich aus den Pachtzahlungen i. H. v. 842 TEUR sowie den Erträgen aus der Auflösung von Ertragszuschüssen i. H. v. 124 TEUR. Die Höhe der Pachtzahlungen werden anhand der pachtbeeinflussenden Parameter aus der geplanten Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung simuliert. Innerhalb des Planungszeitraumes ist von weitgehend stabilen Pachtzahlungen auszugehen, welche sich zwischen 835 TEUR und 889 TEUR bewegen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** setzen sich aus mehreren Einzelpositionen zusammen, welche auf die Sparten Strom und Gas aufgeteilt werden.

Die **Abschreibungen** auf Sachanlagen sind im Jahr 2019 mit einem Wertansatz von 558 TEUR geplant. Diese Position ergibt sich aus den Abschreibungen auf die Bestandsanlagen sowie auf die Neuanlagen. Durch das geplante Investitionsvolumen der Sparte Gas im Planungszeitraum ist ein Anstieg der Abschreibungen zu erwarten.

Die Aufwandsposition der **Zinsen** ergibt sich aus dem bestehenden Darlehen.

Der Erfolgsplan der Sparte Gas weist für das Planjahr 2019 einen **Jahresüberschuss** in Höhe von 160 TEUR aus.

3.4 Erfolgsplan Verwaltungs GmbH

Verwaltungs GmbH GuV in TEUR	IST 2017	Hochrechnung 2018	Planungszeitraum 2019	2020	2021	2022	20233
Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0	0
+ sonstige betriebliche Erträge	5	5	5	5	5	5	5
- Materialaufwand	0	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwand	0	0	0	0	0	0	0
- sonstiger betrieblicher Aufwand	-3	-3	-3	-3	-3	-3	-3
- Abschreibung nach HGB	0	0	0	0	0	0	0
EBIT	**2**	**2**	**2**	**2**	**2**	**2**	**2**
Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0
EBT	**2**	**2**	**2**	**2**	**2**	**2**	**2**
Steuern	0	0	0	0	0	0	0
Ertrag nach Steuern	**2**	**2**	**2**	**2**	**2**	**2**	**2**

4 Kennzahlen

4.1 Kennzahlen Gesamt

Auf Ebene der gesamten Gesellschaft wurden folgende handelsrechtliche Kennzahlen ermittelt:

Gesamt	Hochrechnung	Planungszeitraum				
Kennzahlen (handelsrechtlich)	2018	2019	2020	2021	2022	2023
EK-Rendite v.St. in %	6,7%	4,4%	5,4%	5,2%	4,9%	5,2%
Abschreibungsquote in %	-5,6%	-5,8%	-5,9%	-6,1%	-6,2%	-6,4%
Investitionsquote in %	9,9%	7,3%	7,0%	7,1%	6,2%	5,8%
Reinvestitionsquote in %	176,0%	125,2%	118,4%	116,3%	99,2%	90,2%
Verwaltungsintensität in %	-0,6%	-1,6%	-0,6%	-0,6%	-0,6%	-0,6%
handelsrechtliche Eigenkapitalquote	37,5%	35,9%	35,8%	35,4%	35,3%	35,6%

Die Kennzahlen ermitteln sich dabei wie folgt:

- EK-Rendite v. St. (nicht bereinigt) = EBT / Eigenkapital
- Abschreibungsquote = Abschreibungen (HGB) / Sachanlagevermögen
- Investitionsquote = Neuinvestitionen / Sachanlagevermögen
- Reinvestitionsquote = Neuinvestitionen / Abschreibungen
- Verwaltungsintensität = (Material-, Personal, sonstiger betrieblicher Aufwand) / EK
  ➔ Angabe in %-Punkte, diese sind direkt EK-Renditen-wirksam
- handelsrechtliche EK-Quote = Eigenkapital / Gesamtkapital

Die **EK-Rendite** bewegt sich innerhalb des Planungszeitraums zwischen 4,4 % und 6,7 %, wobei die sinkenden EK-Zinssätze ab 2018/2019 ein Absinken der Pacht und damit des EBTs bewirken.

Die handelsrechtliche **Eigenkapitalquote** ist stets unter 40 %. Das stetige Absinken der handelsrechtlichen Eigenkapitalquote ist auf den abgebildeten Fremdkapitalbedarf zurück zu führen. Hinzuweisen ist hierbei, dass es sich bei dieser Kennzahl um die handelsrechtliche EK-Quote handelt. Im Rahmen der Pachtberechnung wird die kalkulatorische EK-Quote angewendet.

4.2 Kennzahlen Strom

Strom	Hochrechnung	Planungszeitraum				
Kennzahlen (handelsrechtlich)	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
EK-Rendite v.St. (nicht bereinigt) in %	7,5%	4,4%	5,5%	5,6%	5,3%	4,9%
Abschreibungsquote in %	-6,0%	-6,2%	-6,2%	-6,3%	-6,6%	-6,8%
Investitionsquote in %	10,8%	8,3%	8,1%	8,2%	6,7%	6,1%
Reinvestitionsquote in %	178,7%	135,0%	128,6%	128,4%	101,6%	88,5%
Verwaltungsintensität in %	0,7%	1,8%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%
handelsrechtliche Eigenkapitalquote	35,2%	33,3%	33,0%	32,4%	32,3%	32,6%
regulatorische Kennzahlen	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
kalkulatorische Eigenkapitalquote	35,8%	37,0%	36,8%	37,0%	36,9%	37,6%
Anteil Altanlagen	42,6%	36,2%	32,4%	28,9%	26,0%	23,4%
Anteil Neuanlagen	57,4%	63,8%	67,6%	71,1%	74,0%	76,6%

Aufgrund der hohen geplanten Investitionen liegt die **Investitionsquote** deutlich über der Abschreibungsquote (außer 2023). Ab 2019 werden die Investitionen auf einem geringerem Niveau geplant, weshalb die Investitionsquote absinkt.

Zusätzlich zu den handelsrechtlichen Kennzahlen werden auf Spartenebene weitere regulatorische Kennzahlen aufgeführt, welche vorrangig für die Ermittlung der Pachtzahlungen von Bedeutung sind.

Die **kalkulatorische EK-Quote** wird anhand des vertraglichen Pachtberechnungsschemas ermittelt. Der regulatorisch optimale Wert liegt hierfür bei 40%. Die kalkulatorische EK-Quote der Sparte Strom liegt von 2018 – 2023 deutlich unter 40%. Um die EK-Quote wieder auf 40 % zu heben und damit die EK-Rendite zu verbessern, werden verschiedene Varianten in Betracht gezogen:

- Kann-Investitionen verschieben oder ggf. die Investitionen in kleineren Etappen ausführen.
- Den Kapitalbedarf nicht wie hier geplant über Fremdkapital, sondern über eine Kapitalerhöhung durch die Gesellschafter zu decken.
- Teilweise/vollständige Thesaurierung des Jahresüberschusses statt Ausschüttung.

Die Unterscheidung in **Alt- und Neuanlagen** gibt Auskunft über das Alter des Netzes und ist ebenfalls zentraler Parameter bei Ermittlung der Pachthöhe. Altanlagen sind klassifiziert als Anlagen, welche vor 2006 aktiviert wurden. Als Neuanlagen gelten Anlagen mit einem Aktivierungsdatum ab 2006. Neuanlagen werden mit einem höheren Zinssatz verzinst, was in einer steigenden EK-Verzinsung und damit in höheren Pachtzahlungen resultiert.

4.3 Kennzahlen Gas

Gas	Hochrechnung	Planungszeitraum				
Kennzahlen (handelsrechtlich)	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
EK-Rendite v.St. (nicht bereinigt) in %	5,9%	4,4%	5,2%	4,8%	4,5%	5,4%
Abschreibungsquote in %	-5,1%	-5,4%	-5,5%	-5,7%	-5,8%	-5,9%
Investitionsquote in %	8,9%	6,0%	5,8%	5,7%	5,6%	5,5%
Reinvestitionsquote in %	172,2%	111,3%	104,1%	99,1%	95,7%	92,8%
Verwaltungsintensität in %	0,5%	1,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,6%
handelsrechtliche Eigenkapitalquote	40,2%	39,1%	39,2%	39,1%	39,2%	39,4%
regulatorische Kennzahlen	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
kalkulatorische Eigenkapitalquote	38,9%	38,5%	38,4%	38,9%	39,5%	40,2%
Anteil Altanlagen	59,5%	55,5%	51,8%	48,3%	45,0%	41,8%
Anteil Neuanlagen	40,5%	44,5%	48,2%	51,7%	55,0%	58,2%

Die **Investitionsquote** der Sparte Gas liegt von 2018 bis 2020 über (Invest höher als Abschreibung) und ab 2022 unter (Invest niedriger als Abschreibung) der Abschreibungsquote.

Die **kalkulatorische EK-Quote** wird anhand des vertraglichen Pachtberechnungsschemas ermittelt. Der regulatorisch optimale Wert liegt hierfür bei 40%. Die kalkulatorische EK-Quote der Sparte Gas liegt von 2018 – 2022 teilweise deutlich unter 40%. Um die EK-Quote wieder auf 40 % zu heben und damit die EK-Rendite zu verbessern, werden verschiedene Varianten in Betracht gezogen:

- Kann-Investitionen verschieben oder ggf. die Investitionen in kleineren Etappen ausführen.
- Den Kapitalbedarf nicht wie hier geplant über Fremdkapital, sondern über eine Kapitalerhöhung durch die Gesellschafter zu decken.
- Teilweise/vollständige Thesaurierung des Jahresüberschusses statt Ausschüttung.

Die Unterscheidung in **Alt- und Neuanlagen** gibt Auskunft über das Alter des Netzes und ist ebenfalls zentraler Parameter bei Ermittlung der Pachthöhe. Altanlagen sind klassifiziert als Anlagen, welche vor 2006 aktiviert wurden. Als Neuanlagen gelten Anlagen mit einem Aktivierungsdatum ab 2006. Neuanlagen werden mit einem höheren Zinssatz verzinst, was in einer steigenden EK-Verzinsung und damit in höheren Pachtzahlungen resultiert.

5 Cash-Flow-Rechnung

5.1 Cash-Flow-Rechnung Gesamt

Gesamt	IST	Hochrechnung		Planungszeitraum			
Cash Flow Rechnung	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
Operating Cash Flow	742	399	312	276	283	284	305
Jahresüberschuss	671	498	332	398	385	367	385
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) Ertragszuschüsse	295	-78		-101	-81	-62	-60
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Verringerung (Erhöhung) aktiv. Working Capital	120						
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) passiv. Working Capital	-26	-21	-21	-21	-21	-21	-21
+/- Rückstellungen	-318						
Investing Cash Flow	-221	-981	-340	-257	-235	11	148
+ Abschreibungen	1.239	1.291	1.349	1.393	1.440	1.481	1.518
- Investitionen	-1.461	-2.272	-1.689	-1.650	-1.675	-1.470	-1.370
Financing Cash Flow	-632	-471	-578	-332	-398	-385	-367
+/- Erhöhung/Verringerung Kapitalrücklage		200	-80				
- Dividende	-632	-671	-498	-332	-398	-385	-367
+/- Finanzüberschuß (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) Altschulden							
Finanzbedarf/-überschuss	**-111**	**-1.053**	**-606**	**-313**	**-349**	**-89**	**86**
Finanzierungssaldo (aktives/passives Verrechnungskonto) 01.01.	422	311	-742	-1.348	-1.661	-2.010	-2.099
Finanzierungssaldo (aktives/passives Verrechnungskonto) 31.12.	**311**	**-742**	**-1.348**	**-1.661**	**-2.010**	**-2.099**	**-2.013**

Die Liquidität in den jeweiligen Sparten ist in nachfolgenden Tabellen detailliert dargestellt. Auf Ebene der Gesellschaft entsteht ab 2018 durchweg ein Finanzierungsbedarf, welcher durch entsprechende Kapitalaufnahme zu decken ist.

5.2 Cash-Flow-Rechnung Strom

Strom	IST	Hochrechnung	Planungszeitraum				
Cash Flow Rechnung	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
Operating Cash Flow	527	198	114	55	79	92	85
Jahresüberschuss	370	283	171	211	212	202	190
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) Ertragszuschüsse	270	-73	-45	-145	-121	-98	-93
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Verringerung (Erhöhung) aktiv. Working Capital	66						
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) passiv. Working Capital	-5	-12	-12	-12	-12	-12	-12
+/- Rückstellungen	-173						
Investing Cash Flow	-276	-597	-277	-233	-240	-14	104
+ Abschreibungen	728	759	791	817	845	876	904
- Investitionen	-1.004	-1.356	-1.068	-1.050	-1.085	-890	-800
Financing Cash Flow	-306	-461	-323	-171	-211	-212	-176
+/- Erhöhung/Verringerung Kapitalrücklage	2	-91	-40				26
- Dividende	-308	-370	-283	-171	-211	-212	-202
+/- Finanzüberschuß (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) Altschulden							
Finanzbedarf/-überschuss	**-55**	**-860**	**-485**	**-350**	**-372**	**-134**	**13**
Finanzierungssaldo (aktives/passives Verrechnungskonto) 01.01.	230	176	-684	-1.170	-1.520	-1.892	-2.026
Finanzierungsaldo (aktives/passives Verrechnungskonto) 31.12.	**176**	**-684**	**-1.170**	**-1.520**	**-1.892**	**-2.026**	**-2.013**

Es ist durchweg ein negativer Investing Cash Flow aufgrund des hohen Investitionsvolumens ausgewiesen. Über den gesamten Planungszeitraum wird ein negativer Financing Cash Flow aufgrund der Ausschüttung der Jahresergebnisse ausgewiesen. Der Cash Flow des operativen Geschäfts reicht nicht aus, um diesen Finanzierungsbedarf vollständig zu decken.

5.3 Cash-Flow-Rechnung Gas

Gas	IST	Hochrechnung	Planungszeitraum				
Cash Flow Rechnung	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
Operating Cash Flow	215	200	197	221	204	192	220
Jahresüberschuss	301	215	160	187	173	165	195
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) Ertragszuschüsse	24	-5	46	43	40	37	33
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Verringerung (Erhöhung) aktiv. Working Capital	55						
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) passiv. Working Capital	-20	-9	-9	-9	-9	-9	-9
+/- Rückstellungen	-145						
Investing Cash Flow	55	-384	-63	-23	5	26	44
+ Abschreibungen	511	532	558	577	595	606	614
- Investitionen	-457	-916	-621	-600	-590	-580	-570
Financing Cash Flow	-326	-10	-255	-160	-187	-173	-191
+/- Erhöhung/Verringerung Kapitalrücklage	-2	291	-40				-26
- Dividende	-323	-301	-215	-160	-187	-173	-165
+/- Finanzüberschuss (-bedarf) aufgrund Erhöhung (Verringerung) Altschulden							
Finanzbedarf/-überschuss	**-57**	**-193**	**-121**	**37**	**23**	**45**	**73**
Finanzierungssaldo (aktives/passives Verrechnungskonto) 01.01.	192	135	-58	-178	-141	-119	-74
Finanzierungsaldo (aktives/passives Verrechnungskonto) 31.12.	**135**	**-58**	**-178**	**-141**	**-119**	**-74**	**0**

Über den gesamten Planungshorizont wird ein negativer Financing Cash Flow aufgrund der Ausschüttung der Jahresergebnisse ausgewiesen. Der Cash Flow des operativen Geschäfts und der Investing Cash Flow sind im Wesentlichen positiv. Der Cash Flow des operativen Geschäfts reicht nicht aus, um diesen Finanzierungsbedarf vollständig zu decken (außer in 2023).

5.4 Vermögensplan

Vermögensplan in TEUR Finanzierungsmittel (Einnahmen) Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Abschreibungen	1.349	1.394	1.440	1.482	1.518
davon Gas	558	577	595	606	614
davon Strom	791	817	845	876	904
Zuführung Ertragszuschüsse	388	270	270	270	270
davon Gas	170	170	170	170	170
davon Strom	218	100	100	100	100
Jahresüberschuss	331	398	385	367	385
davon Gas	160	187	173	165	195
davon Strom	171	211	212	202	190
Erübrigte Mittel aus Vorjahr (lt. Cash-Flow-Rechnung)	0	0	0	0	0
Kreditaufnahme, Annahme in Planung alles über FK	1.348	1.661	2.010	2.099	2.013
Kapitalerhöhung durch Gesellschafter, Annahme in Planung alles über FK	-80	0	0	0	0
Finanzierungsmittel insgesamt	**3.336**	**3.723**	**4.105**	**4.218**	**4.186**

Vermögensplan in TEUR Finanzierungsbedarf (Ausgaben) Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Investitionen	1.689	1.650	1.675	1.470	1.370
davon Gas	621	600	590	580	570
davon Strom	1.068	1.050	1.085	890	800
Auflösung Ertragszuschüsse	387	372	351	331	330
davon Gas	124	127	130	133	137
davon Strom	263	245	221	198	193
Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren (lt. Cash-Flow-Rechnung)	741	1.348	1.660	2.011	2.098
Kredittilgungen	0	0	0	0	0
Ausschüttung	498	332	398	385	367
Auflösung passive latente Steuern	21	21	21	21	21
Finanzierungsbedarf insgesamt	**3.336**	**3.723**	**4.105**	**4.218**	**4.186**

6 Investitionsplan

Im Planjahr 2019 sind Investitionen für Strom und Gas gesamthaft i. H. v. 1.689 TEUR geplant, welche im Folgenden detailliert je Sparte aufgelistet sind.

6.1 Sparte Strom

Im Planjahr 2019 wird im Stromnetz eine Investitionssumme i. H. v. 1.068 T€ als Planansatz erarbeitet. Dieser Planansatz enthält pauschale Ansätze auf Basis von Erfahrungs- und Vergangenheitswerten sowie konkrete Einzelmaßnahmen. Alle geplanten Maßnahmen wurden im Vorfeld mit den technischen Verantwortlichen sowie der Geschäftsführung abgestimmt.

	Hochrechnung aktuelles Jahr	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Summe MSP	860.496	217.000	625.000	530.000	435.000	380.000
Summe NSP	320.756	705.000	370.000	475.000	400.000	370.000
Summe UST	175.000	146.000	55.000	80.000	55.000	50.000
Summe	**1.356.252**	**1.068.000**	**1.050.000**	**1.085.000**	**890.000**	**800.000**

6.2 Sparte Gas

Im Planjahr 2019 wird im Gasnetz eine Investitionssumme i. H. v. 621 TEUR als Planansatz gewählt. Dieser Planansatz enthält pauschale Ansätze auf Basis von Erfahrungs- und Vergangenheitswerten sowie konkrete Einzelmaßnahmen. Alle geplanten Maßnahmen wurden im Vorfeld mit den technischen Verantwortlichen sowie der Geschäftsführung abgestimmt.

	Hochrechnung aktuelles Jahr	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Nachrichtlich:						
Summe MD	244.500	238.000	240.000	120.000	120.000	120.000
Summe ND	591.200	290.000	270.000	380.000	370.000	360.000
Summe GDRM	80.000	93.000	90.000	90.000	90.000	90.000
Summe	**915.700**	**621.000**	**600.000**	**590.000**	**580.000**	**570.000**

Weitergehende Informationen zu 2018
Der Pachtvertrag begann mit dem Übergang des Netzes zum 01.01.2013. Mit Beginn des Pachtvertrages wurden bei Netze BW die entsprechenden Prozesse eingerichtet, damit sämtliche den Pachtvertrag betreffende Maßnahmen an die Leo Energie verrechnet werden. Beim Abgleich der Anlagenvermögensgegenstände Seitens der Netze BW wurde festgestellt, dass folgende Anlagen aus dem Jahr 2013 auf der Gemarkung Leonberg nicht

an die Leo Energie verrechnet und übertragen wurden: Konkret geht es hier um folgende Maßnahmen:

Anlagen	Zugangsjahr	AHK
LEONB, Hertichstr. 31/1, G GAS1A	2013	14.312,98
HOEFG, Pforzheimer Str. 29, G GAS1A	2013	9.089,34
LEONB, Bergstr. 44, VGM, G GAS1A	2013	22.789,97
LEONB, Eugenstr.16, VG, G GAS1A	2013	7.691,10
LEONB. Keltenstr. 2-7, G GAS1A	2013	33.372,99

Da diese Anlagen eindeutig der Leo Energie zuzurechnen sind, wurden diese im Jahr 2018 an die Leo Energie im Rahmen des Investitionsprogramms verrechnet. Der kalkulatorische Restwert und somit auch der Rechnungsbetrag von rd. 80 TEUR ist in der Hochrechnung 2018 in den Investitionen 2018 und in allen weiteren daraus resultierenden Werten abgebildet.

7 Darlehensübersicht

7.1 Sparte Strom

1) Bestehendes Darlehen

Prämissen:

- Zinssatz: 3,65 %
- Keine Tilgung

Darlehen 1 Strom	IST 2017	Hochrechnung 2018	Planungszeitraum 2019	2020	2021	2022	2023
Darlehenshöhe 31.12.	4.894	4.894	4.894	4.894	4.894	4.894	4.894
Tilgung							
Zins	-179	-179	-179	-179	-179	-179	-179

2) Weitere Darlehen

Da die Innenfinanzierungskraft der Gesellschaft in der Sparte Strom nicht ausreicht, wurden für den ermittelten Finanzierungsbedarf Darlehen mit einem pauschalen Zinssatz von 1,5% angesetzt.

Kontokorrent Strom	IST 2017	Hochrechnung 2018	Planungszeitraum 2019	2020	2021	2022	2023
Darlehenshöhe 31.12.		684	1.170	1.520	1.892	2.026	2.013
Bestandsveränderung		684	485	350	372	134	
Tilgung							-13
Zins		-5	-14	-20	-26	-29	-30

7.2 Sparte Gas

1) Bestehendes Darlehen

Prämissen:

- Zinssatz: 3,65 %
- Keine Tilgung

Darlehen 1 Gas	IST	Hochrechnung	Planungszeitraum				
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Darlehenshöhe 31.12.	4.717	4.717	4.717	4.717	4.717	4.717	4.717
Tilgung							
Zins	-172	-172	-172	-172	-172	-172	-172

2) Weitere Darlehen

Da die Innenfinanzierungskraft der Gesellschaft in der Sparte Gas geringfügig nicht ausreicht, wurde für den ermittelten Finanzierungsbedarf ein weiteres Darlehen mit einem pauschalen Zinssatz von 1,5% angesetzt.

Kontokorrent Gas	IST	Hochrechnung	Planungszeitraum				
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Darlehenshöhe 31.12.		58	178	141	119	74	
Bestandsveränderung		58	121				
Tilgung				-37	-23	-45	-73
Zins			-2	-2	-2	-1	-1

8 Stellenplan

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal.